

FEM*CITY BERLIN

**Erste
Veranstaltung
DO 05.11.20
10:00
ISIS/ZOOM**

Arch MA & UD
DIGITALES
STUDIO

Eine feministische Perspektive für Berlin heute! Wie könnte eine nicht-sexistische Stadt aussehen?*

Anknüpfend an das Mapping-Seminar und Mapping-Camp fem*-MAP BERLIN, in welchem gender-spezifische Nutzungsmuster ebenso wie die feministische Aneignung von (Stadt-)Raum, feministische Raumsysteme, Praxen und Forderungen kartiert wurden, soll im Entwurfsstudio fem*CITY BERLIN eine feministische städtebauliche Perspektive ausgelotet werden.

Ausgehend von den im Seminar entstandenen Kartierungen, feministischer Literatur und Planungsreferenzen werden theoretische Ideale und Planungskriterien einer gender-gerechten Stadt abgeleitet und auf Testfelder in unterschiedlichen urbanen Kontexten - vom Zentrum bis zur Peripherie - projiziert. Wie lässt sich das transformative Potential einer feministischen Raumproduktion in die Gestaltung von Wohn- und Stadträumen übersetzen, damit diese diverse Lebens-, Arbeits-, Beziehungs- und Wohnformen sowie gleichberechtigte Eigentumsverhältnisse ermöglichen? Einfacher gefragt: was können diese anders gestalteten Räume zu einer gerechteren, lebenswerten Stadt beitragen?

Wir werden mit Texten in englischer und deutscher Sprache arbeiten. Die Betreuung kann im Einzelfall auf Englisch stattfinden. Das PiV wird durch Bärbel Mauß, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, durchgeführt.

Teilnehmer*innenzahl: 18 + 4 (UD)

Das Studio ist ein Angebot für Arch MA (Städtebau I/II) und Urban Design Studierende und findet online statt. Es ist eine Exkursionen in Berlin geplant.

Betreuung: Jörg Stollmann, WM Julia Köpper, LA Aslı Varol

* Felicita Reuschling in sub\urban, Bd. 5 Nr. 3, 2017
<https://zeitschrift-suburban.de/sys/index.php/suburban/article/view/319/531>.

CUD

www.cud.tu-berlin.de

